

Freunde machen Urlaub

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Das Wiedersehen	2
Kapitel 2: My heart will go on...und noch 2 Tage bis zur Hochzeit	3
Kapitel 3: I'm a survivor und 1 Tag vor der Hochzeit	5
Kapitel 4: Die Prüfung und immer noch 1 Tag vor der Hochzeit ..	6
Kapitel 5: 2 Männer, eine Frau und 1 Hochzeit	9

Kapitel 1: Das Wiedersehen

Die sechs Freunde Inu Yasha, Kagome, Parn, Deedlit, Yami und Tea hatten sich schon lange nicht mehr gesehen. Doch nun stand Deedlit's Hochzeit an und ihre Freunde waren zur Feier auf einen Luxusdampfer eingeladen.

Parn, Deedlit, Yami und Tea waren schon auf dem Dampfer und begrüßten sich herzlich. "Deed, hast du zugenommen?", frage Yami frech. "XD nein du Baka, ich bin schwanger!", antwortete die Hochelfe. Alle lachten über Yami's Unwissenheit.

trööööt Das Schiff zog den Anker ein und machte Anstalten den Hafen zu verlassen. Alle waren beunruhigt, denn Kagome und ihr Freund waren weder auf dem Schiff noch in Sicht. Da sprach Parn aus, was eigentlich alle dachten: "Sie kommen zu spät. Wenn sie sich nicht beeilen, verpassen sie das Schiff und somit die Hochzeitsfeier. Das ist bestimmt wieder Inu Yasha's Schuld. Er ist immer so unpünktlich!" Wie auf's Stichwort wurde es über den 4en auf einmal dunkel und es machte *platsch*! Der ganze Swimmingpool wurde überschwemmt. Man konnte nur noch Kagome's Geschimpfe hören: "Jetzt waren wir schon zu spät dran, weil du nicht überpünktlich sein wolltest und jetzt landest du auch noch im Pool. Gott sei Dank ist hier noch niemand, ich müsste mich sonst total schämen!"

Die restlichen Freunde brachen in schallerndes Gelächter aus und halfen den beiden aus dem Pool.

Nachdem alle ihre Koffer ausgepackt hatten und Kagome sich etwas neues anzog trafen sich alle an der Bar. Es gab viel zu besprechen, denn es war viel Zeit vergangen, seit sich alle das letzte Mal gesehen hatten. Die Stunden vergingen, die Gespräche lustiger, die Flaschen leerer. Nachdem Tea und Kagome schon auf den Tresen standen und sich ausziehen wollten, beschlossen alle, es für heute sein zu lassen und ins Bett zu gehen. Wenn sie gewusst hätten, was sie am nächsten Tag erwartet, hätten sie die Mädchen wahrscheinlich noch sich ausziehen lassen :D!

Kapitel 2: My heart will go on...und noch 2 Tage bis zur Hochzeit

Es war 11 Uhr Vormittags, die Sonne schien, die Vögel zwitscherten. Es schien, als ob es ein ganz normaler Tag werden würde. Doch Deedit war unruhig. Sie spürte etwas. "Parn, irgendwas ist hier los." *grummel* "Nur weil du paranoid bist, weckst du mich? Du bildest dir das nur ein Darling!" Er küsste sie sanft und ging ins Bad. Deedit wollte den Worten ihres Freundes glauben schenken, aber ein kleiner, schwarzer Fleck blieb auf ihrem Herzen.

"Inu Yasha, benimm dich doch mal. Wenn du so viel isst bleibt den anderen Gästen ja nichts übrig!" Es war wie immer, Kagome und Inu Yasha stritten sich. Aber das war nichts besonders mehr, eigentlich fanden es alle immer kawaii wie Kagome versuchte, dem Halbdämon Manieren beizubringen.

Nachdem für die Spätaufsteher Parn und Deed wirklich kein Essen mehr da war, machten es sich alle auf den Liegen am Pool bequem.

Kagome schimpfte mit Inu Yasha, weil er seine Badehose zuhause vergessen hatte, Atemu zeigte Tea zum 100. mal das Deck, mit dem er Raphael besiegt hatte und Parn und Deedit suchten in einem Katalog nach Babyutensilien.

Doch auf einmal schaukelte das Schiff wild umher. "Was ist hier los?" rief Tea. Doch sie bekam keine Antwort. Die Menschen aus dem Kasino liefen ihnen mit angstvollen Augen entgegen. Tea fragte noch einmal, was denn passiert sei und darauf antwortete ein Passagier, der stehen bleiben musste, weil seine Tochter erst nachkam: "Das Schiff ist gegen ein Riff gefahren. Der Kapitän war mit im Kasino und hat nicht auf den Kurs geachtet. Er hat nur noch, bevor er in den Kontrollraum lief gesagt, dass wir schnellst möglichst in ein Rettungsboot sollen. Sprachs, nahm seine Tochter auf den Arm und lief so schnell er konnte gen Bug. Jetzt gerieten auch die sechs Freunde in Panik und liefen der Menschenmasse hinterher. Doch alle Boote waren schon besetzt! Kagome brach in Tränen aus. Inu Yasha nahm sie auf den Rücken und lief zur anderen Seite des Schiffes. Und sie hatten Glück, dort hing ein kleines Ruderboot. "Freunde, kommt, schnell, ich hab hier noch ein Boot gefunden", rief er. Die anderen rannten zu ihm und sprangen schnell hinein und schon als der letzte Platz genommen hatte krachte das ganze Schiff zusammen und ging immer schneller unter. Inu Yasha und Parn stießen das Boot vom Schiffswrack ab und tauchten ins schwarze Meer ein. Tief unter ihnen sahen sie viele Haie rumschwimmen, was die Situation nicht verbesserte. Die Mädchen beobachteten das untergehende Schiff. Keiner sagte ein Wort. Alle waren zutiefst bestürzt. Es sollte ein schöner Urlaub werden und dann passierte das unmögliche und ihr Schiff glitt langsam in die Tiefe. "Nicht nur das Schiff, sondern auch meine Träume und Hoffnungen gehen hier unter!", dachte sich Deedit und strich mit ihrer rechten Hand über ihren Bauch.

Es herrschte Minutenlanges Schweigen, man hörte immer nur das leise Schluchzen Kagome's. Inu Yasha versuchte sie ja zu trösten, aber die Wahrheit war einfach viel zu schrecklich. Es sah so aus, als ob die sechs die einzigen Überlebenden waren, denn von den anderen Rettungsbooten war nichts zu sehen. "Haben es die anderen nicht geschafft? Wo sind sie bloß?

"Was machen wir jetzt? Wir können doch nicht einfach so auf dem Meer rumtreiben. Wir haben weder Essen noch Trinken (Seitenblick auf die Haie ô.ô).", fragte Atemu in

die Runde.

Doch keiner wusste eine Antwort und so fingen Inu Yasha und Parn zu paddeln an, in eine unbestimmte Richtung, zu einem unbestimmten Ziel...

Kapitel 3: I'm a survivor und 1 Tag vor der Hochzeit

Die Tage vergingen, keiner hatte mehr Hoffnung auf Rettung. "Bevor ich hier elendig verhungere kann ich auch gleich zu den Haien reinspringen!", rief Kagome verzweifelt und stand schon auf, was das Boot gefährlich zum Schaukeln brachte. Inu Yasha konnte sie aber Gott sei Dank von der Wahnsinnstat abhalten und so ging das gepaddle weiter, wie schon an den Tagen zuvor. Auf einmal schrie Tea auf: "Ich sehe was! Ich glaube, es ist eine kleine Insel! Los, rudert mal ein bisschen schneller gen Osten!" Man hörte ein leises Knurren von Inu Yasha, denn Befehle nahm er nicht gerne entgegen, aber er war auch sehr froh, dass Tea da vielleicht eine Insel entdeckt hatte. Nach 5 Minuten konnten es alle erkennen: Sie fuhren wirklich auf eine kleine, scheinbar unbewohnte Insel zu. Alle waren überglücklich. Doch Kagome blieben Zweifel: "Was, wenn es auf der Insel auch nichts zu essen gibt und da vielleicht Kannibalen warten, die uns als Mittagessen verspeisen?"

"Jetzt nörgel doch nicht an allem rum, Kagome-chan! Warten wir's einfach mal ab. Ich bin ja schon froh, bald wieder festen Boden unter den Füßen zu haben", sprach der Ritter Parn.

Kaum war seichtes, hellblaues, Hai-loses Wasser unter ihrem Boot sprangen sie auf die Insel mit dem hellen Sand. "An Essen fehlt es uns schon mal nicht", stellte Deedlit fest, als sie die ganzen Bananen an den Bäumen hängen sah.

Yami wirbelte Tea umher: "Endlich, endlich haben wir die lästige Bootsfahrt hinter uns!" "Hat dir aber auch nicht geschadet, hast ja ganz schöne Muskeln bekommen!", lachte seine Freundin. Alle waren gut gelaunt und erkundigten die Insel gemeinsam. Es gab aber keinen unter ihnen, der nicht an die Zukunft dachte. Auf der Insel konnten sie ja nicht ewig bleiben. Es war nur eine Notlösung. Aber wann würden die Suchtrupps sie finden? Würden sie überhaupt nach ihnen suchen? Vielleicht suchte ja schon niemand mehr, weil alle dachten, es gäbe keine Überlebenden mehr. Vom Schiff war ja nicht allzu viel übrig geblieben. Doch die Freunde verdrängten diese Gedanken und gingen stattdessen immer tiefer in den Dschungel. Doch auf einmal standen sie vor vier Türen...

Kapitel 4: Die Prüfung und immer noch 1 Tag vor der Hochzeit

Dieses Kapitel hat meine Freundin Nami geschrieben. Sie schreibt ja schließlich schon fast so gut wie ich X3 und ich wollte, dass es einen Touch von One Piece bekommt und da kennt sie sich eben am Besten aus. Ich hoffe, dass euch auch das vorletzte Kapitel gefällt!

Auf der ersten stand Prüfung des Sumpfes, auf der zweiten Prüfung des Eisens, auf der dritten Prüfung der Schnüre und auf der letzten stand Prüfung der Bälle. Die Freunde schauten sich fragend an. "Was bedeutet das den? Prüfung der Bälle? Also ich kapiere das nicht?" Yami stimmte Kagome zu. Was hatte das den zu bedeuten und vor allem welche Tür sollten sie bloß nehmen. Inu Yasha schritt voran und meinte: "Ich bin für die Prüfung der Bälle. Wenn ich mir das andere Zeug ansehe glaube ich, dass Bälle etwas harmloser wären." Sein Vorschlag klang einleuchtend, denn bevor sie es mit stinkenden Sümpfen oder blöden Schnüren zu tun bekamen entschieden sie sich lieber für Bälle. Was sollte an Bällen auch schon so gefährlich sein? (die werden sich noch umsehn X3) Die Freunde gingen also zur Prüfung der Bälle und gleich nachdem sie durch die Tür gekommen waren konnten sie überall in den Wald Bälle sehn. Kagome rannte ein kleines Stück vor und pickte gegen einen der Bälle. "Fühlt sich komisch an. Hey Tea fang auf." Sie schmeiß den Ball zu Tea die ihn zurück pritschen wollte doch im selben Moment in dem sie den Ball berührte ging er auf und eine Schlange kam heraus die sie anspringen wollte, zum Glück hatte Inu Yasha sehr schnell reagiert und die Schlange mit seinen Krallen zerfetzt. "Das du aber auch alles anfassen musst >.<" Noch völlig geschockt von dem was gerade passiert war wichen alle von den Bällen zurück, als sie einen fetten Typen auf einem der oberen Bäume bemerkten. Er sah einem Ball schon sehr ähnlich und lachte über die Freunde. "Willkommen zur Prüfung der Bälle ihr dummen Kinder. Ich bin Satori euer Prüfer. Wenn ihr mich besiegt, was unmöglich ist, dürft ihr weiter gehen, aber macht euch keine allzu großen Hoffnungen. Ich bin noch nie besiegt worden. Hey was seht ihr mich den so komisch an???" Die 6 Freunde sahen ihn wirklich komisch an und fingen an zu tuscheln. "Ist das jetzt ein Ball oder was anderes??" "Keine Ahnung. Fett ist es ja." Satori wurde wütend. "Was fällt euch dummen Kindern eigentlich ein. Ich werde euch wohl eine Lektion erteilen müssen." Gleich nachdem er diese Worte ausgesprochen hatte waren die sechs Freunde von Bällen umzingelt, sodass es keinen Ausweg gab. "Na schön wenn du unbedingt kämpfen willst. Von mir aus gern." Inu Yasha zog sein Schwert Tessaiga und auch Parn zog das seine. Yami holte sein Deck hervor und stellte sich schützend vor seine Tea.

Die Bälle, die um sie rum waren gingen alle gleichzeitig auf und alles Mögliche kam daraus: Schlangen, Spinnen, Schwerter, Schweine (keine gewöhnlichen Schweine, sondern bissige Schweine X3) und Bälle, einige explodierten auch. Inu Yasha und Parn machten einige Bälle mit ihren Schwertern platt und Yami zerstörte welche mit seinem Schwarzen Magier und mit seinem Beauftragten der Dämonen. Während Tea sich um Deedlit kümmerte, der das alles ein bisschen zu viel war, feuerte Kagome Inu Yasha an. Satori schickte immer mehr Bälle in ihre Richtung (fragt mich nicht wo er die

her hat X3) und langsam wurde es ziemlich eng für unsere Freunde. "Wenn wir den Fettsack nicht ausschalten wird das nie ein ende haben *neben dem Reden Bälle kurz und klein hau*" "Du hast ja recht Inu Yasha, aber wie sollen wir den an den Typ ran kommen, wenn er uns ständig Bälle in den Weg schmeißt?" Das war eine wirklich gute Frage die Parn da stellte und Yami hatte dann die passende Antwort. "Ich denke ich weiß eine Möglichkeit." Er zog die beiden Karten aus seinem Deck die er brauchte und legte sie auf seine Dueldisc. "Los Kuriboh, vermehre dich." Plötzlich wurden unsere Freunde von einer Horde kleiner Pelztierchen beschützt, die die Bälle bei Berührung explodieren ließen.

Dadurch hatten Inu Yasha, Parn und Yami nun genug Zeit um sich Satori vorzuknöpfen. Satori hatte noch nicht bemerkt wie nah seine Feinde schon waren und blickte in die Rauchwolke die aus den explodierten Kuriboh und Bällen entstanden war. Dann wurde er von zwei Seiten angegriffen. Inu Yasha stürzte sich links mit Tessaiga auf ihn und Parn griff ihn von rechts mit seinem Schwert an. Yami hatte wohl irgendwie den Einsatz verpasst, denn er stand immer noch bei den Frauen und versuchte durch die Staubwolke etwas zu erkennen. "Verflucht!" , konnte man von Satori hören als die Beiden auf ihn los gingen, doch es gelang ihm im allerletzten Moment den Attacken der Beiden auszuweichen. (Das so was fettes so beweglich ist ô.ô) "Na warte!" , knurrte Inu Yasha und setzte erneut zum Angriff an. Doch er hatte die Rechnung ohne Satoris Trumpf gemacht. Aus unzähligen Bällen entstand der sogenannte "Ball-dragon" den er mit einer Schnurr steuerte und auf die Frauen und Yami los ließ. "Vorsicht Leute, passt auf!" ,konnte man Inu Yasha noch rufen hören und in aller letzter Minute gelang es ihnen noch dem großen Ungetüm auszuweichen.

Glücklich darüber, dass seinen Freunden nichts passiert war, achtete Inu Yasha nicht auf seine Deckung und wurde dann mit voller Wucht vom Ball-Dragon getroffen. Unsanft flog er gegen einen Baum und rührte sich nicht mehr und Kagome, die das Geschehen mit Entsetzen verfolgt hatten, wollte zu ihm. "Nicht so schnell Mädchen." ,rief Satori und lenkte den Ball-Dragon auf Kagome. Instinktiv blieb sie stehen und hielt sich die Hände vors Gesicht, doch als sie sich nach einem Augenblick traute die Augen aufzumachen, stellte sie fest das der Ball-Dragon 2 Meter vor ihr gestoppt hatte. Parn hatte die Schnurr mit der Satori ihn lenkte durchgeschnitten und nun konnte er den Ball-Dragon lenken. "Wie kannst du es wagen?" Das waren die letzten Worte die Satori noch von sich geben konnte bevor Parn den Drachen auf ihn losließ. Diesmal gelang es dem Fettsack nicht mehr auszuweichen und er explodierte mit samt dem Ball-Dragon. "Das wäre überstanden." ,meinte Yami, doch falsch gedacht. Als der Rauch sich verzogen hatte stand der Fettsack etwas angekokkelt wieder auf und war sehr sauer.

"So ihr Rotzgören jetzt mach ich euch entgültig!" Doch Kagome reagierte schnell und schickte gekonnt einen Pfeil in dessen Richtung und zerfetzte den Feind entgültig. Schnell eilte sie zu ihrem Freund: "Inu Yasha, komm schon sag was bitte." Sie war am verzweifeln weil er ihr nicht antwortete. Traurig und wütend ohrfeigte sie ihn bis er schließlich wieder zu sich kam und sauer fragte: "Wieso ohrfeigst du mich >.< ? Ich bin verletzt kannst du das nicht sehn du dumme Gans?" Kagome achtet gar nicht auf seine

Worte und fiel ihm glücklich um den Hals. Tea, Deedlit, Yami und Parn hatten keine allzu schweren Verletzungen und alle waren froh, dass sie den Fettsack aus dem Verkehr gezogen hatten. Aber es stellte sich immer noch die Frage wie es jetzt weiter gehen sollte? Sie hatten die Prüfung zwar bestanden, aber wie kamen sie von dieser Insel wieder runter? Fliegen konnten sie ja nicht und wer weiß was sich noch für seltsame Viecher auf dieser Insel rum trieben? Eigentlich war es ja nur eine Frage der Zeit bis sie vielleicht wieder jemand angriff.

Doch dann hörten alle ein komisches Geräusch..."Das hört sich ja wie ein Hubschrauber an!", rief Deedlit den anderen zu.

Kapitel 5: 2 Männer, eine Frau und 1 Hochzeit

Nun hörten es alle, es klang wirklich wie ein Hubschrauber! Die 6 rannten runter zum Strand um besser gesehen zu werden. "Da ist ja das Kaiba Cooperation Firmenzeichen drauf!", rief Yami erstaunt. Sie machten Platz und warteten gespannt, wer denn ihr Retter in der Not sei.

"Kaiba?!" ô.ô Sie hatten ja immer auf Hilfe gehofft, aber das ausgerechnet Kaiba mit seinem Hubschrauber kommen würde, hätte keiner vermutet.

"Schaut mich nicht an, als hätt ich Pickel im Gesicht!" Hab auch jemanden mitgebracht. Tea freute sich schon, denn sie hatte Mokuba lange nicht mehr gesehen. Doch es stieg nicht Mo-kuba aus, sondern Serenity.

"Sessi, was machst du mit Kaiba?!", frage Tea sehr erstaunt. Die beiden umarmten sich herzlich.

[Kagome, Inu Yasha, Deedlit und Parn kannten sich gar nicht mehr aus, da sie weder Kaiba noch Sessi kannten.]

Kaiba legte demonstrativ seinen Arm um Jonou's Schwester. "Das kann dir meine Süße auch später erzählen. Ich bin nicht den weiten Weg hierher gekommen um mit dir zu plaudern.

Als ich hörte, dass euer Schiff unterging hab ich alle Hebel in Bewegung gesetzt um euch zu finden. Und ich muss sagen, es war wirklich nicht leicht. Doch jetzt hab ich es geschafft und wir können wieder nach Hause fliegen. Zeit ist nun mal Geld!"

Da mischte sich Parn ein: "Und warum hast du uns überhaupt ge-sucht?"

"Dafür gibt es eine einfach Erklärung! Yami ist mein wichtigs-ter Gegner, glaubt du, den lass ich einfach so auf ner Insel zurück? Ihr seid mir ja alle egal, aber mit Yami hab ich noch so einige Rechnungen offen!"

Sie waren ja alle schon viel von Se-chan gewohnt, aber das war wohl der Gipfel. Er handelte nie um jemanden zu helfen, nein, solange er Vorteile dadurch erhaschte, tat er sein Möglichst-tes! (Komische Satzstellung, ich weiß...Gomen!^^)

Inu Yasha wollte schon auf den Pinkel losgehen, aber Kagome-chan hielt ihn noch zurück und flüsterte ihm ins Ohr: "Schatz, er hat uns gerettet! Schneid ihm was ab, wenn wir wieder in Domino sind!" Das brachte auch ein Lächeln über Deed's Ge-sicht. Gesagt, getan bestiegen (Oh, behave! X3) alle 8 den modernen Hubschrauber und machten es sich im Gemeinschaftsraum (stellt euch den Hubschrauber einfach wie das "Kaiba-Luftschiff" vor, nur halt in der Form eines Hubschraubers. X3) bequem. Inu Yasha passte das ganze ja gar nicht. Er wollte doch alle retten und jetzt musste er vor so einem reichen Idioten kuschen. Be-leidigt fing er an Tessaiga zu putzen.

Tea folgte Sessi in die Küche um Tee zu kochen. "Los, erzähl schon! Ich will jedes Detail wissen!"

X3 "Du weißt ja, ich wohne wieder bei meiner Mutter in der Stadt und da hat "Kaiba Land" vor einem Monat Eröffnung gefei-ert. (Siehe FF: Zeit für ein Duell!^^) Ich wollt es mir ein-fach noch einmal anschauen, in der Hoffnung, vielleicht unseren alten Freund Mokmok zu treffen. Doch es war "nur" Kaiba da. Ich sags dir, als er mich sah, machte er ein ganz schön grim-miges Gesicht. Aber das schreckt unser eins ja schon lang nicht mehr ab! X3 Wir kamen dann irgendwie ins Gespräch und verabredeten uns für den nächsten Tag. Und da entwickelte sich einfach langsam was draus!" "Kann ich gar nicht

glauben: Der größte Egoist der Welt und ne Freundin X3.", erwiderte Sessi's Freundin lächelnd. "Aber wenn das dein Bruder erfährt...ich glaub...der dreht durch!"

"Iiiiih!" kam es auf einmal aus Atemu's Ecke. "Deedlit ist nicht mehr ganz dicht!" Und da sahen es die anderen auch. Die Fruchtblase der Hochelfe war geplatzt. Plötzlich brach Panik unter den "Männern" aus und jeder musste was ganz dringendes in einem anderen Zimmer erledigen.

Tea, Sessi und Kagome hingegen blieben ganz ruhig, legten die Schwangere auf die Couch und bereiteten alles für die Geburt vor. Plötzlich ging die Tür auf und Parn schlich sich herein. "Ich muss doch bei meiner Verlobten bleiben!"

Nach einer halben Stunde war alles vorbei. Deedlit und Parn waren überglücklich, denn in ihren Armen schlief ein gesundes, hübsches Halbelfen-Mädchen. "Vielen Dank, Freunde! Ohne euch hätte das nicht so reibungslos geklappt!", dankte Deed ihren Freundinnen und natürlich ihrem Schatz.

Nach und nach trudelten auch die Männer wieder ein. "Wie nennt ihr denn eure Tochter?", fragte Kagome. Wie aus der Pistole geschossen kam die Antwort der Eltern: "Sakura!"

"Noch ungefähr 10 Minuten, dann sind wir in Domino!", hörte man es aus den Lautsprechern.

Eine Woche später war es dann endlich soweit - Die Hochzeit stand auch. Gefeierte wurde auf Lodoss, wo sie aber mit dem Flugzeug hingereist waren, denn auf ein Schiff stieg so schnell keiner mehr. Alle waren da, Inu Yasha und Kagome, Tea und Yami, Serenity und Seto.

Deedlit hatte ein wunderschönes, weißes Kleid und Parn einen schwarzen Anzug an (natürlich mit einem Schwerthalter, denn ohne das wäre er ja kein vollständiger Ritter^^). Sogar Inu Yasha hatte sich in Schale geworfen und ein Jackett über seine weißen Klamotten gezogen(Weiß nüd, wie das heißt, das unter dem roten Umhang halt ô.ô). Es war eine wundervolle Zeremonie und Tea, Kagome und Sessi heulten mit ihrer Freundin um die Wette.

Und hier endet die Geschichte. Ich hoffe, ihr habt genauso gute Freunde, wie die 8 sind...denn Freundschaft ist im Leben eines der wichtigsten Dinge!